



**Landesamt für Landwirtschaft,  
Lebensmittelsicherheit und Fischerei  
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -  
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Schwerin  
Wickendorfer Str. 4  
19055 Schwerin**

Telefon: 0385-555702-0  
Telefax: 0385-555702-23  
e-mail: [AS-Schwerin@lalff.mvnet.de](mailto:AS-Schwerin@lalff.mvnet.de)

Bearbeiter: S. Hünmörder

Schwerin : 27.08.2021

## H I N W E I S

**Ausgabe 19 2021**

1. Neuansaat Raps
2. Krankheiten in Zuckerrüben

### 1. Neuansaat Raps

Die Rapsaussaat läuft auf Hochtouren. Mit dem Regen laufen die Bestände schnell auf. Erste Keimlinge sind bereits zu sehen. Wichtig ist nun die Überwachung der jungen Pflanzen auf Schädlingsbefall, besonders den Rapserrdfloh. Aus den letzten Jahren sind uns starke Rapserrdflohbefälle in Erinnerung. Blattfraßsymptome (Lochfraß) sind erste Anzeichen für Probleme. Bis zum 4-Blatt-Stadium gilt ein Bekämpfungsrichtwert ab 10% zerstörter Blattfläche. Mit Hilfe von Gelbschalen stellt man sicher, dass Rapserrdföhe Verursacher des Fraßes sind. Stellen Sie die begitterte Gelbschale (Bienenschutz) befüllt mit Wasser und Spülmittel nicht direkt am Schlagrand auf.

Die letzten Monate boten ideale Bedingungen für die Vermehrung von Schnecken. Ansteigende Populationen bedrohen die Herbstsaat. Zur Kontrolle der Schnecken bieten sich beköderte Schneckenfolien an. Legen Sie diese bevorzugt auf bekannten Problemstellen am Feldrand aus. Bei Überschreitung des Bekämpfungsrichtwertes von 1-2 Tieren je Folie ist die Ausbringung von Schneckenkorn angebracht (Siehe landesweiter Hinweis Nr.26/2021). Auf den ersten Schlägen wurde eine Bekämpfungsnotwendigkeit festgestellt.

### 2. Krankheiten in Zuckerrüben

Die bekannten Blattkrankheiten wie Cercospora, Ramularia und Rübenrost entwickeln sich in Zuckerrüben weiter. In den von uns bonitierten unbehandelten Kontrollfenstern wird besonders der Echte Mehltau auffällig. Man sieht die fungiziden Effekte auf der behandelten Restfläche noch sehr gut. Da es sich hier um einen oberflächlichen Pilz am Blatt handelt, gefährdet der Echte Mehltau die ansonsten üppigen Pflanzen weniger.

Ab dem 15. August gilt ein Bekämpfungsrichtwert für Spätinfektionen von 45 % befallenen Blättern mit Krankheiten.